



Master-Studiengang Architektur

Modulhandbuch

Studienbeginn
ab WS 2011/2012 bis WS 2017/2018

Mit Aktualisierung der ausgeschiedenen Modulverantwortlichen Stand 01/2019

Modulbezeichnung: Bau- und Planungsrecht	
1.Semester	
Modulcode: MA M1	ECTS-Credits: 6
Modulverantwortlicher: Prof. Castro Prof. Werrer	
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzzeit: 60 Zeitstunden
Vorlesung: 2 SWS	Vor- und Nachbereitung: 30 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar: 2 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.: 90 Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 180 Zeitstunden	
Angestrebte Lernergebnisse:	
Fähigkeit zur Entwicklung eines Städtebaulichen Entwurfes auf Basis der vermittelten Fachgrundlagen zum Planungsrecht / Verkehrsplanung / Landschaftsplanung / Umweltplanung	
Inhaltsbeschreibung:	
<u>Entwurf:</u>	
Einführung in zeitgemäße städtebauliche Strukturen auf der Basis heutiger Wohn- und Arbeitsformen.	
<u>Planungsrecht:</u>	
Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Inhalt und Rechtsnatur der Bauleitpläne	
<u>Verkehrsplanung:</u>	
Elemente zeitgemäßer Straßenerschließung und Zuordnung der einzelnen Verkehrsträger.	
<u>Landschaftsplanung:</u>	
Bedeutung ökologischer Ausgleichsberechnung, Landschaftsgestaltung.	
<u>Umweltbelange allgemein:</u>	
Lärm, Wasser, Abwasser, Regenwasser, Energieversorgung.	
Art der Prüfung:	
<u>Präsentationskolloquium:</u>	
Die Lehrinhalte zu Planungsrecht, Landschaftsplanung, Umweltplanung und Verkehrsplanung werden durch die Präsentation des Städtebaulichen Entwurfes nach dem ersten Semester geprüft.	
Literatur und Lernunterlagen:	
Bau- und Fachplanungsrecht, B. Stürer, C.H. Beck, 4. Aufl. 2009	
Nachhaltige Stadt- und Verkehrsplanung, J. Meyer, Vieweg+Teubner, 2013	
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung, E. Gassner, Müller, 2006	

Modulbezeichnung: Methodisches Gestalten	
1. Semester	
Modulcode: MA M2	ECTS-Credits: 6
Modulverantwortlicher: Prof. Tünnemann	
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzzeit: 60 Zeitstunden
Vorlesung: 2 SWS	Vor- und Nachbereitung: 30 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar: 2 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.: 90 Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 180 Zeitstunden	
Angestrebte Lernergebnisse: Fremde und eigene Projekteder Gestaltung, Entwurfs- und Formfindung analysieren, erläutern und auf eigene Projekte anwenden können. Präsentationen in gedruckter und digitaler Form gestalten und erstellen.	
Lerninhalte: Gestalterische Konzepte in Entwurfs- und Formfindungsprozessen werden entwickelt und untersucht. Recherchen, zeichnerische und plastische Übungen fließen direkt in abschließende Gestaltungsaufgaben aus dem Umfeld von Architektur und Kunst ein. Begleitend werden Methoden zur grafischen Aufarbeitung in Form von Flyern, Readern und Katalogen vermittelt.	
Art der Prüfung: Präsentationskolloquium	
Literatur und Lernunterlagen: Projektbezogene Handbibliothek	

Modulbezeichnung: Ressourcenschonendes Bauen	
1. Semester	
Modulcode: MA M3	ECTS-Credits: 6
Modulverantwortlicher: NN Prof. Hermann	
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzzeit: 60 Zeitstunden
Vorlesung: 2 SWS	Vor- und Nachbereitung: 30 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar: 2 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.: 90 Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 180 Zeitstunden	
Angestrebte Lernergebnisse:	
Die Wechselwirkung zwischen architektonischem Entwurf und den gebäudetechnischen Aspekten des ressourcenschonenden Bauens wird erkannt. Kenntnisse über die integrale Planung von Gebäuden, die den Herausforderungen des Klimawandels und der Verknappung von Ressourcen gewachsen sind, werden erworben.	
Lerninhalte:	
Gebäudetechnische Themen zu Ressourcen, Energieeffizienz und regenerativen Energieerzeugung werden im Kontext einer konkreten Planungsaufgabe betrachtet. Aufbauend auf einer Analyse wird ressourcenschonende Gebäudetechnik in den architektonischen Entwurf anhand von Simulations- und Planungswerkzeugen unter wechselseitiger Berücksichtigung von technischen und gestalterischen Ansprüchen integriert und anschaulich dargestellt. Dazu werden auch Energiebilanzen und -konzepte im Zusammenhang mit dem architektonischen Entwurf entwickelt und grafisch vermittelt.	
Art der Prüfung:	
Präsentation und Kolloquium	
Literatur und Lernunterlagen:	
Handbuch der Gebäudetechnik Band 1 und 2, Pistoht, Werner Verlag 2009 Nachhaltige Gebäudetechnik, Lenz/Schreiber/Stark, Architektur-Dokumentation GmbH 2010 Energieatlas, Hegger/Fuchs/Stark/Zeumer, Birkhäuser Verlag 2008	

Modulbezeichnung: Geschichte und Theorie	
1. Semester	
Modulcode: MA M4	ECTS-Credits: 6
Modulverantwortliche: Prof. Naujokat Prof. Fissabre	
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzzeit: 60 Zeitstunden
Vorlesung: 2 SWS	Vor- und Nachbereitung: 30 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar: 2 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.: 90 Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 180 Zeitstunden	
Angestrebte Lernergebnisse:	
<p>Im Modul "Geschichte und Theorie" setzen sich MasterstudentInnen mit einem architekturtheoretischen oder –historischen Thema vertieft auseinander. Schwerpunkt ist dabei weniger die Vermittlung von Fachwissen als das Erlernen einer wissenschaftlichen Methodik bei der Erarbeitung einer speziellen Fragestellung.</p> <p>Folgende Fähigkeiten werden in der Veranstaltung im Einzelnen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Erschließung und Erarbeitung eines Themas aus dem Bereich der Architekturgeschichte/-theorie - Kompetenz zur kritischen Beurteilung und Hinterfragung architektonischer Konzepte und Projekte - Fähigkeit, verschiedene mündliche, schriftliche und zeichnerische Präsentationstechniken souverän zu Darstellung der eigenen Arbeit einzusetzen 	
Lerninhalte:	
<p>Die Veranstaltung "Geschichte und Theorie" vertieft ein bauhistorisches oder architekturtheoretisches Thema, das in jedem Semester neu zu bestimmen ist. Hierbei wird nach Möglichkeit auf das Thema des aktuellen Semesterprojekts Bezug genommen. So wird z.B. ein einzelner Bautypus betrachtet (Bibliothek, Museum, Theater...), ein aktuelles Thema der Architekturdebatte/-kritik behandelt oder ein spezielles Bauwerk im Detail untersucht.</p>	
Art der Prüfung:	
Präsentationskolloquium	
Literatur und Lernunterlagen:	
Projektbezogene Handbibliothek	

Modulbezeichnung: Management und Organisation	
2. Semester	
Modulcode: MA M5	ECTS-Credits: 6
Modulverantwortliche: Prof.in. Maaß	
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzzeit: 60 Zeitstunden
Vorlesung: 2 SWS	Vor- und Nachbereitung: 15 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar: 2 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.: 105 Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 180 Zeitstunden	
Angestrebte Lernergebnisse:	
<p>Den Studierenden wird im Rahmen eines bereits fertig gestellten Entwurfs die Sichtweise der Bauherrnseite vermittelt. Sie erlernen die Durchstrukturierung eines Projektes in den Themenfeldern der Immobilienwirtschaft und des Projektmanagements.</p> <p>Die Studierenden vertiefen die Kenntnisse zu den Themen Kosten- und Terminsteuerung und Qualitätssicherung und erlangen Grundwissen in den Kernthemen der Projektsteuerung und der Projektentwicklung</p> <p>Sie werden damit auf die weiterführenden Aufgaben des Architekten über den eigentlichen Planungsprozess hinaus vorbereitet, so dass sie den Aufgabenstellungen gewachsen sind und selbstständig Lösungsansätze für organisatorische oder ablaufbedingte Probleme entwickeln können.</p> <p>Sie lernen den Zeitbedarf für eigene und fremde Leistungen und deren Effektivität und Wirtschaftlichkeit einzuschätzen, Informationsprozesse zu strukturieren und zu dokumentieren.</p>	
Lerninhalte:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgaben und Inhalte der Tätigkeitsfelder Projektmanagement. <ol style="list-style-type: none"> A) Projektorganisation als Kernaufgabe der Projektsteuerung: Handlungsfelder analog den Leistungsphasen der HOAI für Immobilienprojekte. B) Kostenermittlung und -steuerung im Gesamtzusammenhang des Bauprojekts C) Terminplanung und -steuerung im Projektablauf D) Kontrolle der Qualitäten und Quantitäten, Umsetzung im Planungs-, Vergabe- und Bauprozess E) Grundkenntnisse zu Verträgen und Versicherungen im Immobilienprojekt 2. Überblick über das Tätigkeitsfeld der Immobilienprojektentwicklung <ol style="list-style-type: none"> A) Abgrenzung von Management und Steuerungsaufgaben B) Einführung in die wirtschaftliche Betrachtungsweise von Immobilien als Anlageobjekte C) Aufgaben und Tätigkeitsfelder der Projektentwicklung 	
Art der Prüfung: Semesterbegleitende Projektarbeit mit Abschlusspräsentation	
Literatur und Lernunterlagen:	
<ul style="list-style-type: none"> - „AHO Heft Nr. 9 Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft“, Bundesanzeiger Verlag, 3. Auflage, 2009 - „Immobilienökonomie Band I-IV“, Karl-Werner-Schulte, Oldenbourg Verlag, 4. Auflage, 2008 - „Projektmanagement und Projektsteuerung für die Immobilien- und Bauwirtschaft“, Dr. jur. Klaus Eschenbruch, Werner Verlag 3. Auflage, 2009 	

Modulbezeichnung: Tragwerk und Konstruktion	
2.Semester	
Modulcode: MA M6	ECTS-Credits: 6
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wulf Prof. Rottke	
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzzeit: 60 Zeitstunden
Vorlesung: 2 SWS	Vor- und Nachbereitung: 30 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar: 2 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.: 90 Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 180 Zeitstunden	
Angestrebte Lernergebnisse:	
Erkennen, Unterscheiden und Interpretieren der vielfältigen und komplexen Zusammenhänge zwischen Entwurf, Tragwerk und Konstruktion. Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Erarbeitung eines Themas aus dem Bereich des Tragwerks und der Konstruktion Kompetenz zur kritischen Beurteilung und Hinterfragung tragwerksplanerischer Konzepte.	
Lerninhalte:	
Aufbauend auf den Inhalten der Tragwerkslehre des Bachelorstudiengangs erfolgt eine Zusammenfassung der wichtigsten tragwerksplanerischen, den Entwurf bestimmenden Überlegungen. Die Auseinandersetzung mit dem Raum und seinen konstruktiven und gestalterischen Elementen erfolgt durch eigenständig zu erstellende Analysen komplexer Architekturentwürfe. Es werden sowohl zeitgenössische, wie auch baugeschichtlich bedeutsame Bauwerke untersucht. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden eigenständig Tragstrukturen in ihrer Komplexität zu erfassen, zu analysieren und umzusetzen. Die Veranstaltung vertieft ein Thema mit einem Focus auf Tragwerk und Konstruktion. Der Schwerpunktthema wird in jedem Semester neu bestimmt.	
Art der Prüfung:	Präsentationskolloquium
Literatur und Lernunterlagen:	
Tragsysteme – Structure Systems, Engel, 4. überarb. Aufl., 2009 The Strength of Architecture, Mario Salvadori: Why Buildings Stand Up, 1980 Tragwerk und Architektur, Mario Salvadori, Robert Heller - Vieweg, 1983	

Modulbezeichnung: Kompetenzen	
3.Semester	
Modulcode: MA M7	ECTS-Credits: 6
Modulverantwortlicher: Hon. Prof. Zoworka	
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzzeit: 60 Zeitstunden
Vorlesung: 2 SWS	Vor- und Nachbereitung: 30 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar: 2 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.: 90 Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 180 Zeitstunden	
Angestrebte Lernergebnisse:	
<p>Fähigkeit zum souveränen Bewerten zeitgenössischer Farbphänomene gebunden an Materialität unter Berücksichtigung aktueller technologischer Entwicklungen</p> <p>Fähigkeit zur angemessenen Anwendung von Farb-Harmonien und Farb-Akkordik in der Architektur-Praxis</p>	
Lerninhalte:	
<p>Farbe in der Architektur Untersuchung der Möglichkeiten von Farbe Historische Dimension Farbparameter Farbtheorie und Praxis Farbe und Architektur Architektur und Experiment Objektivierbarkeit und Grenzen</p>	
Art der Prüfung: Präsentationskolloquium	
Literatur und Lernunterlagen:	
<p>Farben: Natur, Technik, Kunst, Welsch, N. und Liebmann, C., Spektrum-Verl.2012</p> <p>Farben in Kulturgeschichte und Naturwissenschaft: Begleitbuch zur Ausstellung in Hamburg 2010-2012 zum 50jährigen Jubiläum des IGN. Band 18 G. Wolfschmidt, Beck 2011</p> <p>Goethe, Wolfgang: Farbenlehre, G. Ott (Herausgeber), H.O. Proskauer (Herausgeber); Verlag Freies Geistesleben, 2003</p>	

Modulbezeichnung: Landschafts- und Regionalplanung	
3.Semester	
Modulcode: MA M8	ECTS-Credits: 6
Modulverantwortliche: Hon. Prof. Kloeters	
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzzeit: 60 Zeitstunden
Vorlesung: 2 SWS	Vor- und Nachbereitung: 30 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar: 2 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.: 90 Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 180 Zeitstunden	
Angestrebte Lernergebnisse:	
<p>Kenntnis über die landschaftsplanerischen Ebenen auf Bundes-, Landes- und Kommunalerebene, Kenntnis über bedeutende rechtliche Aspekte in der Freiraumplanung (.B. Nachbarschaftsrecht). Kenntnis über Eingriffs- und Ausgleichsregelungen und Umweltbelange in der Stadt- und Freiraumplanung.</p> <p>Aneignung und Weiterentwicklung einer Methodik für einen freiraumplanerischen Entwurf hoher Komplexität.</p>	
Lerninhalte:	
<p>Vertiefendes Einführen in das freiraumplanerische Entwerfen. Bestandsaufnahme, Nutzungsbedürfnisse, Analyse, Zielvorstellungen, unterschiedlichen Lösungsansätze, Bewertung, Entscheidung, freiraumplanerischen Entwurf in je nach Aufgabe unterschiedlichen Maßstäben. Präsentation in Text und Grafik</p> <p>Darstellung der Planungsebenen, Bedeutung ökologischer Ausgleichsberechnung, Landschaftsgestaltung.</p> <p>Umweltbelange allgemein: Lärm, Wasser, Abwasser, Regenwasser, Energieversorgung.</p> <p>Aufzeigen unterschiedliche Freiraumtypen.</p> <p>Einführung in die freiraumplanerische Terminologie, Vermittlung der Vielzahl der Pflanzen und Materialien und deren Anwendungsmöglichkeiten.</p> <p>Darstellungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Planungsstufen.</p>	
Art der Prüfung: Präsentationskolloquium	
Literatur und Lernunterlagen:	
<p>Grünplanung für Städte - Planung, Entwurf, Bau und Erhaltung, Ralph Gälzer, Verlag Eugen Ulmer, 2001</p> <p>Distance & Engagement - Walking, Thinking and Making Landscape, Alice Foxley, Lars Müller Publishers, October 2000</p> <p>Landschaftsarchitektur Europa - Fieldwork, Stiftung Landscape Architecture Europe (LAE) Birkhäuser, 2006</p> <p>Freiraumplanung - Hausgärten, Grünanlagen, Stadtlandschaften, Günter Mader, Deutsche Verlags-Anstalt München, 2004</p>	

Modulbezeichnung: Energieoptimiertes Planen und Bauen	
3.Semester	
Modulcode: MA M9	ECTS-Credits: 6
Modulverantwortliche: Prof. Wollenweber	
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzzeit: 60 Zeitstunden
Vorlesung: 2 SWS	Vor- und Nachbereitung: 30 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar: 2 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.: 90 Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 180 Zeitstunden	
Angestrebte Lernergebnisse:	
<p>Grundwissen im Bereich des energieoptimierten Planen und Bauens. Die Studierenden erlernen anhand von seminaristischen Übungen und Praktika die Grundlagen für das energieoptimierte Planen und Bauen. Sie erlernen die Ermittlung und Anwendung von Klimadaten und sind im Stande die Erkenntnisse auf das zu planende Bauwerk anzuwenden. Sie erlernen die grundlegende Methoden zur Bewertung von Bauflächen in Bezug auf deren Energiepotentiale, deren städtebauliche Ausrichtung und die planerischen Konsequenzen. Das erlernte Wissen wird anhand einer Übung, in Form eines architektonischen Entwurfes planerisch und Konstruktiv vertieft und gefestigt.</p>	
Lerninhalte:	
<p>In seminaristischer Form werden Grundlagen des energieoptimierten Planens und Bauens vermittelt. Diese beziehen Sie auf städtebauliche Infrastrukturen, Gebäudehülle, Technik, Material und mögliche Strategien des energieoptimierten Planens und Bauens. Des Weiteren werden unterschiedliche Arten der solaren Energieerzeugung und deren Integration in die Gebäudetechnik und Gebäudehülle erlernt.</p> <p>Dies geschieht durch die Arbeit mit unterschiedlichen Bemessungsprogrammen zur Ermittlung von energetischen Kennzahlen wie U-Werte, Sonnenscheinstunden, Wirkungsgraden etc.</p> <p>Anhand eines Architekturentwurfes werden, angefangen bei der energetischen Grundstücksbewertung bis hin zur Festlegung und Dimensionierung der thermischen Hüllkonstruktion, die wesentlichen Grundlagen für das Energieoptimierte Planen und Bauen erlernt. Die Grundstückspotentiale werden durch Sonnenstandsanalysen, städtebaulicher Gegebenheiten und durch das Anforderungsprofil, das durch die Aufgabenstellung an das Grundstück gestellt wird, ermittelt.</p>	
Art der Prüfung: Präsentationskolloquium	
Literatur und Lernunterlagen:	
<p>Sol Power Behling, Sophia und Stefan Solares Bauen Schittich Christian Detail Praxis – Energetische Sanierung Schittich, Christian Technologie des ökologischen Bauens Daniels, Klaus Innovative Gebäude-, Technik- und Energiekonzepte Hausladen, Gerhard KlimaDesign Hausladen, Gerhard Ökologisches Bauen Glücklich, Detlef Energieatlas Hegger, Menfred Atlas Sanierung Giebeler, Fisch, Krause, Lenz, Musso, Rudolphi SolarDesign Hermannsdörfer, Rüb Energizing Architecture Lüling Gebäudeintegrierte Photovoltaik Roberts, Guariento</p>	

Modulbezeichnung: Projekt1 Entwerfen-Baukonstruktion			
Wahlmodul 1./2./3. Semester			
Modulcode: MA M10.1		ECTS-Credits: 12 je Semester	
Modulverantwortlicher: Prof. Hausmann			
Lehr- und Lernmethoden:		Präsenzzeit: 75 Zeitstunden	
Vorlesung:	1 SWS	Vor- und Nachbereitung:	60 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar:	4 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.:	225 Zeitstunden
		Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 360 Zeitstunden	
Angestrebte Lernergebnisse:			
Aneignung und Weiterentwicklung einer Methodik für den Entwurf architektonischer Konzeptionen mittlerer Komplexität.			
Erkennen derer für einen architektonischen Prozess bestimmenden Einzelfaktoren aus den Bereichen Städtebau, Konstruktion und Entwerfen und deren Einbindung in die Gesamtaufgabe.			
Es werden anteilig folgende Kompetenzen vermittelt:			
Fachkomp.:	40%	Methodenkomp.:	40%
Sozialkomp.:	10%	Persönlichkeitsk.:	10 %
Lerninhalte:			
Die Entwurfsaufgabe liegt in einem dicht besiedelten Quartier oder Stadtteil und beschäftigt sich mit dem komplexen städtebaulichen Gefüge und den, das Quartier bestimmenden baulichen Elementen. Durch eine Bestandsaufnahme und Analyse wird der städtebauliche Kontext und seine baulichen Elemente heraus gearbeitet und in ihrer Charakteristik beschrieben. Die komplexen Grundtypologien werden erörtert und analysiert. Die eigentliche Entwurfsaufgabe umfasst eine komplexere bauliche Typologie sowie deren Einbindung in den städtebaulichen Kontext. (Beispiel: Innerstädtisches Wohnquartier, Wohngebäude als Blockrandbebauung, besondere Quartiersgebäude wie z.B. Grundschulen, weiterführende Schule, Kulturbauten und Verwaltungsbauten.			
Art der Prüfung: Präsentationkolloquium			
Literatur und Lernunterlagen:			
im Semester erarbeitete Umdrucke analysierter Beispiele			
T. Jocher, W. Stamm Teske, A. Lederer, M. Gasser, Publikationsreihe Raumpilot, Stuttgart, Krämer 2010			
M. Dudek: Entwurfsatlas Schule / Kindergärten, Birkhäuser, Basel 2007			
P. von Naredi-Rainer, Entwurfsatlas Museumsbau, Birkhäuser, Basel 2004			
R.Hascher: Entwurfsatlas Bürobau, Birkhäuser, Basel 2002			
Ebner, Peter, typologie+, Innovativer Wohnungsbau, Basel, Birkhäuser 2009			
Pfeifer, Günter, Stadthäuser, Eine Wohnbautypologie, Basel, Birkhäuser 2009			
dto, Freistehende Häuser, Eine Wohnbautypologie, Basel, Birkhäuser 2010			
Skript mit weiteren Literaturhinweisen:			
Eckey, Ulrich, Dichte Wohnformen – Grosse Häuser, Aachen 2009			

Modulbezeichnung: Projekt2 Städtebau-Entwerfen	
Wahlmodul 1./2./3. Semester	
Modulcode: MA M10.2	ECTS-Credits: 12 je Semester
Modulverantwortlicher: Prof. Castro Prof. Werrer	
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzzeit: 75 Zeitstunden
Vorlesung: 1 SWS	Vor- und Nachbereitung: 60 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar: 4 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.: 225 Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 360 Zeitstunden	
Angestrebte Lernergebnisse:	
<p>Aneignung und Weiterentwicklung einer Methodik für den Entwurf städtebaulicher Konzeptionen hoher/sehr hoher Komplexität.</p> <p>Erkennen und wischen der für einen städtebaulichen Entwurfsprozess bestimmenden Einzelfaktoren aus dem Bereich Städtebau, Entwerfen, Denkmalpflege, Freiraum- und Landschaftsplanung, Verkehrsplanung und deren Einbindung in die Gesamtaufgabe.</p>	
Lerninhalte:	
<p>Die Entwurfsaufgabe liegt in einem dicht besiedelten Quartier oder Stadtteil und beschäftigt sich mit dem komplexen städtebaulichen Gefüge und den, das Quartier bestimmenden baulichen und freiraumprägenden Elementen. Durch eine Bestandsaufnahme und Analyse wird der städtische Kontext und seine baulichen Elemente herausgearbeitet und ihre Charakteristik beschrieben. Die komplexen Grundtypologien werden in Seminaren erörtert und analysiert. Die eigentliche Entwurfsaufgabe umfasst z.B. ein innerstädtisches Quartier sowie dessen Einbindung in den städtischen Kontext.</p> <p>Beispiel: Innerstädtisches Quartier mit besonderen Nutzungen, z.B. Konversionsflächen – Kasernengelände etc. teilweise mit bestehenden Strukturen mit hohem Umnutzungspotential und altem Baumbestand.</p> <p>Darstellung eines strategischen Gesamtkonzepts (Rahmeplan/Masterplan), 1:1000/2000, Etappierung, Konzepterläuterung in Text und Grafik, Städtebaulicher Entwurf unter Einbeziehung der benachbarten Strukturen, 1:1000/1:500 Städtebauliche Bearbeitung der Bausteine Freiraum/Landschaft, Erschließung (Typisierung), Parken, Baustruktur, Energie, Öffentlicher Raum. Ergänzende Perspektiven für den Gesamtplan oder zu ausgewählten Teilbereichen.</p>	
Art der Prüfung: Präsentationskolloquium	
Literatur und Lernunterlagen:	
<p>Ohne Leitbild? Becker u.a., Städtebau in Deutschland und Europa, Karl Krämer Verlag 1999 Stadt_Perspektiven, FG Städtebau+Bauleitplanung TU Dortmund, Karl Krämer Verlag 2008 Städtebauliches Entwerfen, Christa Reicher, Vieweg + Teubner 2012</p> <p>Im Semester erarbeitete Umdrucke analysierter Beispiele</p>	

Modulbezeichnung: Projekt3 Baukonstruktion-Entwerfen			
Wahlmodul 1./2./3. Semester			
Modulcode: MA M10.3		ECTS-Credits: 12 je Semester	
Modulverantwortlicher: Prof. Wollenweber			
Lehr- und Lernmethoden:		Präsenzzeit: 75 Zeitstunden	
Vorlesung:	1 SWS	Vor- und Nachbereitung:	60 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar:	4 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.:	225 Zeitstunden
		Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 360 Zeitstunden	
Angestrebte Lernergebnisse:			
Aneignung und Weiterentwicklung einer Methodik für den Entwurf architektonischer Konzeptionen hoher/sehr hoher Komplexität. Erkennen und wichten der für einen architektonischen Prozess bestimmenden Einzelfaktoren aus den Bereichen Städtebau, Entwerfen und Konstruktion und deren Einbindung in die Gesamtaufgabe. Es werden anteilig folgende Kompetenzen vermittelt:			
Fachkomp.:	40%	Methodenkomp.:	40%
Sozialkomp.:	10%	Persönlichkeitsk.:	10%
Lerninhalte:			
Die Entwurfsaufgabe liegt i.d.R. in einem dicht besiedelten Quartier der Kernstadt und beschäftigt sich mit dem komplexen städtebaulichen Gefüge und den Standort bestimmenden baulichen Elementen. Durch eine Bestandsaufnahme und Analyse werden die prägenden Merkmale des jeweiligen Ortes mit ihrer Entstehungsgeschichte herausgearbeitet und in ihrer Charakteristik beschrieben. Die städtebaulichen und architektonischen Grundtypologien werden erörtert und analysiert. Die eigentliche Entwurfsaufgabe beschäftigt sich mit einem hochkomplexen zentralen Gebäude oder einem schwierigen zentralen Quartier sowie deren Einbindung in die Gesamtstadt. (Beispiele: Neuordnung eines heterogenen Innenstadtbereichs oder Musiktheater, Bibliothek, Museum -häufig unter Einbeziehung eines Baudenkmals- in zentraler innerstädtischer Lage)			
Art der Prüfung: Präsentationskolloquium			
Literatur und Lernunterlagen:			
Claude Mignot: Architektur des 19. Jahrhunderts, DVA 1983; Manfredo Tafuri u.a.: Architektur der Gegenwart, Belser 1977; Wolfgang Pehnt: Deutsche Architektur seit 1900, DVA 2005; Deutscher Architekturpreis, Krämer 2000-2011			

Modulbezeichnung: Masterthesis	
4.Semester	
Modulcode: MA M 11	ECTS-Credits: 30
Modulverantwortliche: Prof. Hausmann	
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzzeit: 0 Zeitstunden
Vorlesung: 0 SWS	Vor- und Nachbereitung: 0 Zeitstunden
Übung / Praktikum / Seminar: 0 SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.: 900 Zeitstunden
Voraussetzungen: Abgeschlossene Leistung aller anderen Module	Gesamte Arbeitsbelastung: ca. 900 Zeitstunden
Angestrebte Lernergebnisse: Das Pflichtmodul dient dem Nachweis der Fähigkeit, das im Studium erworbene Wissen in ausgewählten Bereichen zu vertiefen, selbstständig eine anspruchsvolle Planungsaufgabe zu lösen und ein vielschichtiges Problem in seinen Ebenen intellektuell und wissenschaftlich zu durchdringen.	
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Vorgabe eines Themas für die Masterthesis vom Betreuer - Alternativ freie Wahl eines Themas vom Studierenden und Formulierung der Aufgabenstellung durch den Betreuer - Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung einer komplexen Planungsaufgabe mit möglichen disziplinübergreifenden Inhalten - Konzeptionelle Formulierung von Lösungsansätzen - Ausarbeitung einer Lösung unter Einbeziehung aller bestimmenden Faktoren - Professionelle Darstellung und Präsentation im Rahmen eines Kolloquiums 	
Eingangsvoraussetzungen: Abgeschlossene Leistung aller Module M1 bis M10	
Art der Prüfung: Präsentationskolloquium	
Literatur und Lernunterlagen: Projektbezogene Handbibliothek	